

„Kirche auf dem Prüfstand“

WIESBADEN (mag). Zu einer Podiumsdiskussion über die „Kirche auf dem Prüfstand“ lädt die Marktkirchengemeinde für kommenden Montag, 12. November, 19.30 Uhr, in den Friedrich-Naumann-Saal im Haus an der Marktkirche ein. Im Rahmen des 150. Jubiläums der Marktkirche diskutieren am Podium: der frühere Kirchenpräsident Peter Steinacker, der frühere Wiesbadener Dekan und jetzige Stadtsuperintendent von Hannover Hans-Martin Heinemann, die Landtagsabgeordnete Astrid Wallmann (CDU), Kulturdezernentin Rose-Lore Scholz (CDU) und Gerhard Schulz (Schlachthof). Die Moderation hat Wolf von Lojewski. Auch das Publikum soll Gelegenheit bekommen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Finnischer Abend

WIESBADEN (red). Zum 60-jährigen Bestehen der Deutsch-Finnischen Gesellschaft findet an der Volkshochschule am Mittwoch, 14. November, ein finnischer Abend statt mit einem Vortrag von Marketta Göbel-Uotila zum Thema „Schweden sind wir nicht, Russen wollen wir nicht werden, also lasst uns Finnen sein!“. Das finnische Buffet vervollständigt den Einblick in die nordische Kultur in der Villa Schnitzler, Biebricher Allee.

i Der Eintritt beträgt 25 Euro inklusive Speisen, Wein und Getränke. Vorherige Anmeldung ist bei der Volkshochschule, Telefon 0611 / 9889-0 erforderlich.

Fallrückzieher für Kinder

FUSSBALL Spieler des SV Wehen Wiesbaden kommen zum Schnuppertraining an die Jahnschule

Von
Claia Vogel

WIESBADEN. Vor der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule stehen 120 aufgeregte Kinder aus jeweils drei dritten und vierten Klassen. Sie warten auf den SV Wehen Wiesbaden. Die Fußballer wollen, verteilt auf zwei aufeinanderfolgende Trainingseinheiten, die Kinder mit einem „Schnuppertraining“ für Fußball begeistern und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, für ihren Verein zu werben.

Spielfeld im Schulhof

Pünktlich zur vereinbarten Zeit läuft von rechts „Tanus“, das Maskottchen mit dem plüschigen Löwenkopf, auf den Hof. Fast gleichzeitig kommen von links die Spieler. Vita Eisfeld, zuständig für die Organisation, erklärt die Spielregeln für den Tag, unterstützt von Sportlehrerin Nadine Diebels. „Alle, die jetzt in die Sporthalle reingehen, setzen sich rechts auf die Bank und bleiben auch dort.“ Diebels Stimme klingt bestimmt. Die Kinder gehorchen. Das Training kann beginnen.

Vita Eisfeld teilt die Gruppen ein. „Steffen Wohlfarth betreut euch an der Fallrückzieherstation, Zlatko Janjic übt mit euch den Torschuss und Nachwuchsspieler Amin Ahmed zeigt, wie man richtig dribbelt.“ Die erste Trainingsstunde ist für die Drittklässler, sie dürfen sofort aufs „Spielfeld“. Die zweite Stunde ist für die Viertklässler bestimmt. „Alle Kinder bei uns spielen gerne Fußball“, erzählt die Sportlehrerin. „Wir haben vom DFB ein



Mit Matte gar nicht so schwer: Steffen Wohlfarth bringt den Kindern der Jahnschule die Technik des Fallrückziehers bei.
Foto: wita/Uwe Stotz

Spielfeld für den Schulhof bekommen. Das ist in jeder Pause belegt. Es gibt sogar einen Belegungsplan, damit alle Klassen mal drankommen. Und die Schüler aus den anderen Klassen spielen Schiedsrichter und pfeifen.“

Nadine Diebels und Schulleiterin Kathrin Schwartz würden gerne mehr Kinder für Sport im Verein begeistern. „Im Moment gehen nur einige Kinder zum

Training des Kim Chi Judo Clubs. Das wird bei uns in der Sporthalle trainiert und die Eltern müssen keine Fahrdienste leisten.“ Das Transportproblem sieht die Schulleiterin als Hauptgrund dafür, dass nur wenige Jahnschüler in Vereinen trainieren.

Im Stadion des SVWW seien sie auch noch nie gewesen, erzählen Laura (11), Giulia (10), Safi (10) und Lukas (9), während sie auf den Beginn ihrer Trai-

ningsstunde warten. Nach dem Fußball gibt es für die jungen Sportler an der Verpflegungsstation vor der Sporthalle Wasser, Äpfel und Bananen sowie Freikarten für das nächste Spiel vom SVWW.

i Schulen und Vereine, die „Tanus“ und die Spieler zu einem Schnuppertraining einladen möchten, wenden sich an Vita Eisfeld unter eisfeld@svww.de

Auslaufmodell oder Hoffnungsträger?

DISKUSSION Große Austausch-Veranstaltung zur Lage der Vereine im Rathaus

WIESBADEN (red). Sind „Vereine – Auslaufmodell oder Hoffnungsträger?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Diskussionsveranstaltung, zu der das Freiwilligenzentrum, das Bürgerkolleg und die Volkshochschule für kommenden Dienstag, 13. November, ins Rathaus einladen. Von 18 Uhr an geht es in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung um ein Thema, das vielen Vereinen unter den Nägeln brennt: Gehen den Vereinen die Verantwortungs-träger und Führungskräfte aus? Viele Vereine haben zunehmend Schwierigkeiten bei der Besetzung ehrenamtlicher Vorstandsämter oder anderer verantwortlicher Positionen. Ohne diese Verantwortungs-träger, die „Zugpferde“, die kontinuierlich für ihren Verein arbeiten, stellt sich für viele Vereine die Existenzfrage.

Zu dieser Diskussionsveranstaltung sind alle Wiesbadener Vereine eingeladen. Schon im

Vorfeld haben sich beim Bürgerkolleg sowie bei der Volkshochschule über 80 Personen angemeldet. Professor Dr. Michael Vilain von der Evangelischen Hochschule Darmstadt referiert zum Thema Vereinsforschung.

Herausforderungen meistern

Nach seinem Vortrag werden Vertreter vom Turnbund Wiesbaden, dem Frauenmuseum, der Süleymaniye Moschee sowie der Kreativfabrik die Lage ihrer völlig unterschiedlichen Vereine beschreiben. Zusammen mit dem Publikum soll unter der Moderation von Kurier-Lokalchef Patrick Körber diskutiert werden, wie Vereine die Herausforderungen meistern können. Gibt es möglicherweise Vereine oder Gruppen, die die anstehenden Probleme gut gelöst haben und anderen als Vorbild dienen können? Der Eintritt ist frei und steht allen Interessierten offen.

Studentin ausgezeichnet

HOCHSCHULE Preis für Abschlussarbeit

WIESBADEN (red). Die Wiesbadener Studentin Vanessa Jilg ist mit dem Henriette-Fürth-Preis 2012 ausgezeichnet worden. Die Absolventin des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ der Hochschule Rhein-Main konnte die Jury mit ihrer Abschlussarbeit „Zum Verständnis psychodynamischer

Interaktionsdimensionen auf Basis der Deutungskategorie Geschlecht: Ein Fallbeispiel aus der pädagogischen Praxis mit jungen Männern in Haft“ überzeugen. Dotiert mit dem Preis mit 500 Euro. Betreut wurde die Preisträgerin durch Professor Michael May und Professorin Davina Höblich.

– Anzeige –

Weihnachtskonzert

zugunsten „ihnen leuchtet ein Licht“ e.V.

Marktkirche Wiesbaden,
Freitag, 21. Dezember 2012, 20–22 Uhr

- Eike-Wilm Schulte, Bariton
- Keith Ikaia-Purdy, Tenor
- Erika Le Roux, Flügel
- Thomas J. Frank, Orgel
- Gospel-Chor XANG
- Jagdhornbläser Wiesbaden
- Band „devoted“
- Kammerchor der Lutherkirche

Moderation: Kai Völker

Tickets ab 50 Euro im Kundencenter
des Wiesbadener Kurier, Langgasse 21,
Tel. 06 11 / 3 55-52 99
Veranstalter: Palast Promotion

Dieter Kürten
als Vorleser

Märchenwald im Kurhaus und Rosen für Dornröschen

BALL DES WEINES Es gibt schon Karten für April 2013

Von
Ulrike Würzburg

WIESBADEN. Das Kurhaus-Foyer als Märchenwald wie bei Hänsel und Gretel und die Bar als Schlaraffenland: Der Ball des Weines 2013 soll märchenhaft werden. „Es war einmal...“ lautet das Motto, und die Organisatoren wollen daran erinnern, dass die Gebrüder Grimm vor 200 Jahren ihre Märchen gesammelt und aufgeschrieben haben.

Der Verband deutscher Prädikatsweingüter (VDP), der seinen Ball am 27. April 2013 zum 13. Mal ausrichtet, will auch diesmal die deutschen Spitzenweine in den Mittelpunkt stellen, was bedeutet: keine gekauften Showsternen, keine bezahlten B-Promis wie bei Bällen andernorts, und es moderiert die Deut-

sche Weinkönigin. Die meisten Sponsoren sind dem Ball treu geblieben, das Publikum offenbar auch, denn es wird schon nach Karten gefragt.

Motto „Es war einmal...“

Das Showprogramm im Ballsaal wird von einem Künstler bestritten, den man in Wiesbaden und Umgebung kennt. Uwe Kröger, deutscher Musical-Star, hat sich bei der deutschen Uraufführung von Andrew Lloyd Webbers „Sunset Boulevard“ am Theater in Niederrhausen einen Namen gemacht. Er singt am Ballabend im Kurhaus. Mit dabei ist die Niederländerin Annemieke van Dam. Mit ihr hat Uwe Kröger unter anderem im Musical „Elisabeth“ und bei seiner eigenen Show-Tournee „Absolut Uwe“ auf der Bühne gestanden. Beim Ball des Weines im April diesen Jahres hatte der britische Sänger Paul Potts das Publikum im Kurhaus begeistert. Zu den Stargästen in den Jahren zuvor gehörten unter anderem Helen Schneider, „Die Prinzen“ und der damals 104 Jahre alte Johannes Heesters, dem das Ballpublikum minutenlang stehend Beifall spendete.

Noch arbeitet Ball-Organisatorin Vera Jung aus Rudesheim am weiteren Showprogramm, und ist sich sicher: Es wird vielseitig. Zum Tanzen im Thiersch-Saal spielt wieder die Big Band der Bundeswehr, und der Ballsaal wird mit Rosen geschmückt – wie für Dornröschen.

Das Geld aus der Tombola geht 2013 an die Kinderhilfsorganisation „Wine saves Life“, die von VDP-Winzern nach dem Terroranschlägen



Annemieke van Dam Foto: privat

am 11. September 2001 gegründet worden ist. An diesem Tag hatten sich mehrere VDP-Winzer zu einer Weinpräsentation in New York aufgehalten, Christian Adams vom Deutschen Weininstitut saß im Flugzeug nach San Francisco und starb beim Anschlag auf die Maschine bei Pittsburgh. „Wine saves Life“ will diesmal Kinder in Afrika unterstützen.

i Ball des Weines, Wiesbaden, Kurhaus, 27. April 2013, Flanierkarten (158 Euro inklusive aller Weine und Speisen auf der Flaniermeile, Einlass ab 20.30 Uhr) unter Telefon: 0611 / 1729930 bei der Tourist-Information in Wiesbaden. Infos im Internet: www.balldesweines.de



Uwe Kröger Foto: privat

